

Editorial

Herausgeber der IRZ:



Prof. Dr. **Dirk Hachmeister**,
Inhaber des Lehrstuhls
für Rechnungswesen
und Finanzierung an
der Universität Hohen-
heim in Stuttgart.
E-Mail: accounting@
uni-hohenheim.de



WP/StB Prof. Dr. **Gernot Hebestreit**, Partner,
Grant Thornton Ger-
many AG, Düsseldorf,
sowie Honorarprofes-
sor an der Westfäli-
schen Wilhelms-
Universität, Münster.
E-Mail: gernot.
hebestreit@de.gt.com



Prof. Dr. **Roman Rohatschek**, Lehr-
stuhlinhaber am Insti-
tut für Unternehmens-
rechnung und Wirt-
schaftsprüfung der Uni-
versität Linz sowie stellv.
Leiter der OePR (Österr.
Prüfstelle für Rech-
nungslegung), Wien.
E-Mail: roman.
rohatschek@jku.at
Foto: Gregor Hartl



WP/StB Prof. Dr.
Thomas Senger,
Partner, Grant Thornton
Germany AG, Düssel-
dorf, und Honorarprofes-
sor an der Heinrich-
Heine-Universität, Düs-
seldorf. E-Mail: thomas.
senger@de.gt.com



Dr. **Evelyn Teitler-Fein-
berg**, Inhaberin von
Teitler Consulting,
Accounting + Commu-
nication, Zürich. E-Mail:
consulting@teitler.ch

Liebe Leserinnen und Leser,

//im *Blick*. Naturgemäß ist das Jahresende terminlich dicht gedrängt. Und wenn Sie nun das neue IRZ-Heft Anfang des Jahres in Händen halten, ist es das Produkt der letzten Wochen. Traditionsgemäß werden noch im Dezember die Prüfungsschwerpunkte der BaFin bekannt gegeben. Und wir freuen uns, dass unsere beiden Autoren *Oliver Beyhs* und *German Figlin* die Veröffentlichung auch diesmal verfolgt und inhaltlich gekonnt sowie informativ aufbereitet haben. Die Zeit der Einarbeitung für die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist vorbei, sagen sie. Denn seit Anfang 2022 ist sie allein für das Enforcement der Rechnungslegung zuständig und dürfte inzwischen in den Regelbetrieb übergegangen sein. Spannend wird es wohl zu beobachten sein, ob der Gesetzgeber der Finanzaufsicht zusätzlich zur Überprüfung der finanziellen Berichterstattung auch die Enforcement-Verantwortung für den Nachhaltigkeitsbericht übertragen wird. Wir werden sehen.

Im Strudel der Ereignisse

//im *Krisenmodus*. Für die Wirtschaft war 2023 ein weiteres von durch Folgewirkungen aus früheren (u.a. des Ukraine-Kriegs) sowie neueren geopolitischen Krisen geprägtes Jahr. Die indirekten Folgen, wie erhöhte Inflationsraten (inkl. erhöhte Preise) sowie steigende Leitzinsen der EZB, führten zu einem signifikanten Anstieg makroökonomischer Unsicherheiten und Risiken für die Weltwirtschaft – mit entsprechenden konjunkturellen Konsequenzen für die Unternehmen. Vor diesem Hintergrund zeigen *Gerd Winterling*, *Nicolas zur Nieden* und *Jochen Pilhofer* in ihrem wichtigen Beitrag die Bedeutung makroökonomischer Faktoren bei der Aufstellung von IFRS-Abschlüssen am Beispiel von Inflationsraten sowie Leitzinsen und leiten darauf aufbauend Handlungsempfehlungen für die Berichterstattung in Anhang und Lagebericht ab. Das Top-Thema im Januar!

//im *Milliardenspiel*. Pünktlich zum Auftakt des neuen Jahres – das Jahr der Fußball-EM der Männer in Deutschland – dürfen wir Sie frühzeitig auf das Großereignis einstimmen und ihren Blick auf die dahinterliegenden finanziellen Aspekte lenken. Natürlich ist *der* Lieblingssport inzwischen ein Milliardengeschäft, das entsprechender finanzieller Führung und interner Steuerung bedarf. Kann das Controlling mit dieser starken Kommerzialisierung Schritt halten? *Oliver Vögele* analysiert und ordnet ein.

//im *Interview*. Als Führungskraft im Bereich Controlling und Accounting könnte letzteres Thema womöglich auch auf das Interesse von Dr. *Jens Reinke* stoßen. Doch sind seine Arbeits-/Forschungsschwerpunkte breit gestreut und privat eher am Motorsport orientiert. Freuen Sie sich auf die offenen Antworten des „Nordlichts“ – mit einer Leidenschaft für Zahlen und Finanzen. Im IRZ-Blitzlicht!

Das Team der IRZ wünscht Ihnen Glück und Gesundheit fürs neue Jahr! Wir bleiben optimistisch gespannt, was das neue Jahr bringen wird. Zumindest die neuen IFRS 18 und 19 stehen alsbald in den Startlöchern ...

Eva Trischberger, IRZ-Redaktion